



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Stand der Infrastrukturvorbereitung bei den zur Reaktivierung anstehenden Eisenbahnstrecken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr über den Stand der Infrastrukturvorbereitung bei den zur Reaktivierung anstehenden Eisenbahnstrecken Gessertshausen – Langenneufnach, Dombühl – Wilburgstetten und Burglengenfeld – Maxhütte-Haidhof zu berichten und dabei auf die folgenden Fragen einzugehen:

- Wann sollte auf den Strecken der Betrieb aufgenommen werden?
- Wann ist mit Betriebsaufnahmen auf den Strecken zu rechnen?
- Warum konnten die Eisenbahninfrastrukturunternehmen ihre Infrastrukturen nicht rechtzeitig herrichten?
- Welche Lehren zieht die Bayerische Eisenbahngesellschaft aus den verspäteten Betriebsaufnahmen?

Fachleute der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, betroffener Eisenbahninfrastrukturunternehmen und der SWU (Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm) Verkehr GmbH werden hinzugeladen.

Begründung:

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft hat für die drei zur Reaktivierung anstehenden Eisenbahnstrecken Gessertshausen – Langenneufnach, Dombühl – Wilburgstetten und Burglengenfeld – Maxhütte-Haidhof Bestellgarantien abgegeben. Die Betriebsaufnahmen können aber nicht zu den ursprünglich geplanten Terminen beginnen, weil die Infrastrukturen nicht rechtzeitig fertig werden.